

Antragsbereich Q: Gute Lehre, Qualitätsentwicklung und Studienreform

Antrag Q1_17/2

1 Antragssteller*in: Juso-Hochschulgruppe Niederrhein

2

3 Das Bundeskoordinierungstreffen der Juso-Hochschulgruppen möge beschließen:

4

5 **Q1_17/2 Selbstbestimmt studieren heißt ohne** 6 **Prüfungsversuche studieren**

7 Die Juso-Hochschulgruppen stehen für das Ideal eines selbstbestimmten und kritisch
8 hinterfragenden Studiums ein. Dazu gehört, dass die Studiengänge nicht zu einer möglichst
9 schnellen und oberflächlichen Wissensvermittlung abgeflacht werden, sondern dass sie genug
10 Zeit und Freiheit für Diskussionen und die Entfaltung des Individuums bieten. Diesem Anspruch
11 stehen begrenzte Prüfungsversuche klar im Weg. Wir fordern die Abschaffung der Begrenzung
12 von Prüfungsversuchen.

13 Durch die Abschaffung der Beschränkung entfallen für die Studierenden der Prüfungsdruck, eine
14 mögliche innere Unruhe und Nervosität, die Prüfung doch nicht zu schaffen. Vielen Studierenden,
15 die einmal durch eine Modulprüfung fallen fällt es schwer, sich überhaupt für den Zweitversuch
16 anzumelden, da bereits hier der Druck entsteht, dass ein vergebener Drittversuch das Ende der
17 wissenschaftlich-akademischen Laufbahn sein kann. Auch wer neben dem Studium den
18 Lebensunterhalt verdienen muss, ein oder mehrere Kinder versorgen oder chronisch erkrankt ist,
19 kann durch Prüfungstermine in Bedrängnis geraten

20 Vielmehr sollen die Studierenden bei der Organisation ihres Studiums motiviert und zur
21 Selbstständigkeit animiert werden. Auch An- und Abmeldungen von Prüfungen müssen flexibler
22 gestaltet werden. Nicht-Erscheinen zu einer Prüfung darf nicht als nicht bestanden gewertet
23 werden. Ein selbstbestimmtes Studium sollte das Recht aller Studierender sein.

24 Der Abbruch eines Studiums soll immer eine eigenständige Entscheidung eines Studierenden sein,
25 die in individuellen Beratungsgespräch zwischen Mentor*innen, Prüfer*innen oder
26 Vertrauenskörpern und den Studierenden selbst getroffen werden muss. Die Prüfungsordnung
27 darf hier keine Restriktionen setzen.

28 Wir kämpfen für eine Universität, die allen, die in ihr lernen und arbeiten, die Möglichkeit gibt
29 dies frei zu gestalten. Gegen Leistungsdruck und Zwangsexmatrikulationen - für
30 emanzipatorische Bildung und Selbstbestimmung.